JUGENDDIENST
BRIXEN

Eingetragen im Verzeichnis der
ehrenamtlich tätigen Organisationen
Dekret des LH Nr. 22257 vom 28.11.2016
e.V. Dekret 19427 vom 16.10.2017

Tätigkeitsbericht 2020

Die Tätigkeiten des Jugenddienstes Brixen (JDBX) sehen ihre größte Stärke in der Subsidiarität. Jedoch ist manchen Gruppen erst dann geholfen, wenn für sie etwas organsiert wird. Im Folgenden werden Aktionen und Unterstützungsversuche nach Monaten gegliedert und kurz beschrieben.

Januar 2020

Schon traditionell startete das Arbeitsjahr heuer wieder mit dem Kegelturnier gemeinsam mit dem JD Unteres Pustertal, bei welchem rund 120 Kinder und Jugendliche teilnahmen, sodass in zwei Turnussen gespielt werden musste.

Im Jugendraum Vahrn gab es im Januar einen Workshop zum „Beat Boxen“ und dazu ein Konzert der Referenten. Daran nahmen 15 Jugendliche teil. Zugleich wurde bei mehreren Öffnungszeiten aus alten Skateboards ein Upcycling Projekt gestartet und mit diesen der Raum gestaltet.

Februar 2020

Zu einem nachhaltigen und besonderen Kochkurs wurde im Februar eingeladen. „Schlutzer“ standen auf der Tagesordnung. Vom Teig bis hin zum Verköstigen konnten die Jugendlichen an allem teil haben.

Einen religiösen Schwerpunkt legten wir in den Februar. Einerseits startete ein Online-Angebot, eine wöchentliche Bibelrunde über WhatsApp. Jugendliche und Erwachsene können dazu zu einem Vers ihre ersten Gedanken mitteilen. Diese Aktion fand im Juli bei der Aktion „BibelPizza“ einen kleinen Höhepunkt. Jedoch wird sie noch bis nächsten Februar weitergeführt. Auch der religiöse Ratscher wurde wieder zwei Mal angeboten.

März 2020

Aufgrund der unsicheren Lage und so mancher missmutigen Stimmung stiegen wir im März in eine kleine Aktionsgruppe ein, welche sich „Spread the positive“ nannte und darauf aus war, trotz der schlechten Nachrichten auch positive Kunde zu verbreiten. Sprüche, Soundandachten, Witziges und mehr war da zu finden.

Sechs Jugendliche nahmen am DJ-Workshop mit dem Tontechniker Wolfgang Gafriller teil und lernten Neues über Tonmischen, technische Geräte und passende Musik für den passenden Moment.

April 2020

„Nah beisammen trotz fern voneinander“ hieß die digitale Serie, welche speziell für die Jugendlichen im Jugendraum Vahrn entworfen wurde. Regelmäßig gab es Tipps zum Abschalten, Alternativen zur schlechten Laune und spannende Fakten.

„Loss wochsen“ hieß die Aktion, welche wir unseren Ortsgruppen ab April anboten. An 215 Kinder und Jugendliche wurden Samen verteilt. Wöchentlich gab es auf unserer Homepage einen Input zur Blumenpflege und einen Gedankensprung zum Menschen in einer Besinnung dazu. Für 15 Wochen wurde die Aktion durchgeführt.

Auch wurde im April genetztwerkt. Zusammen mit anderen Jugenddiensten, der KJS, der SKJ, dem KFS und dem Amt für Ehe und Familie der Diözese wurde die Gruppe „#kirchemalanders“ ins Leben gerufen, die sich um kinder- und jugendgerechte Angebote während dem Lockdown kümmerte. Daraus entstanden neue Feiermodelle über WhatsApp oder Padlet, Besinnungsrituale und ähnliches.

Mai 2020

Immer im Rahmen der Bestimmungen starteten wir im Mai wieder schrittweise mit Aktionen vor Ort. Ein Beispiel dafür waren die vier Treffen in Lüsen zum Jugendpicknick. Dabei wurde wöchentlich in zwei Gruppen einfach das Zusammensein „zelebriert“ und mit Spielen und einem Ratscher genossen.

So fanden die besuchten Fortbildungen auch in digitaler Form statt. Einmal im Rahmen der Plattform mit Hannes Waldner zum Thema „Digitale Jugendarbeit“ und im Bildungsprogramm des JuKass „Freizeitdrogenkonsum“ mit Evelin Mahlknecht, die Mike besuchte.

Juni 2020

Rund 20 Jugendliche gestalteten gemeinsam einen Durchgang in Vahrn mit Graffitis. Eine spontane Aktion, welche auf sehr gutes Feedback stieß.

Zum dritten Mal wäre heuer „Cyrill Chill“ dran gewesen. Anstatt es aber abzusagen, wurden verschiedenste Musiker*innen und Musikgruppen um Videos angefragt. Diese wurden dann zu einem Video zusammengeschnitten und am 02. Juni veröffentlicht. Zwischendrin gab es Besinnungen, Texte von der jungen Autorinnengruppe „Die Glühbirnen“ und abschließend zwei Live-Konzerte mit Michael Aster und Lukas Augscheller.

Juli 2020

Anstelle eines Hüttenlagers und der Kinderakademie, vier Sommerwochen zusammen mit der Cusanus-Akademie, wurde im Jugendhort Brixen eine Sommerwerkstatt eingerichtet. Auf drei Stockwerken gab es drei Themenwelten. Darin konnten sich Gruppen mit bis zu 8 Kindern für drei Stunden austoben. 18 Gruppen mit insgesamt rund 80 Kindern nahmen das Angebot an.

Etwas zum Lernen wurde im Juli angeboten. Für elf Mädels gab es einen Hula Hoop Workshop mit Evelyn Fink, bei welchem das Turnen mit den Reifen geübt wurde und in einem einwöchiger Skatekurs mit Philipp Rossi konnten acht Kinder und Jugendliche die ersten Tritte am Board üben.

August 2020

Ein Anliegen des Jugenddienstes ist es immer, die Jugendlichen in das Ortsleben einzubinden und den Verantwortlichen vor Ort verständlich zu machen, dass die Jugendlichen Motivation und Einsatz

zeigen. Die Müllsammelaktion im Riggertal war ein solcher Akzent, der hoffentlich bei vielen Spuren hinterließ.

Ein religiöses Wochenende wartete auf Jugendliche zwischen 18 und 30 wieder bei der AusZeit. Heuer coronabedingt nicht im Ausland, sondern im Passeiertal machten sich 17 Jugendliche aus drei verschiedenen Jugenddiensten für 4 Tage auf zum Wandern, Nachdenken, Schwimmen und Feiern. Das Feedback war gewaltig und der Plan unter diesen drei Jugenddiensten (JD Unteres Eisacktal, JD Unterland und JD Brixen) ist es nun jährlich drei gemeinsame religiöse Wochenenden anzubieten.

September 2020

In sieben ersten Klassen der Mittelschule Michael Pacher Brixen wurde gemeinsam mit zwei Lehrpersonen das Projekt „Gesundes Klassenklima“ zur Bildung einer guten Klassengemeinschaft durchgeführt.

Auch übernehmen wir seit dem neuen KJS-Arbeitsjahr die Koordination der Ministrant*innenpastoral in der Pfarrei Brixen. Dies soll ein Pilotprojekt sein, um Ehrenamtliche in ihren Funktionen zu unterstützen, feedbacken und fördern.

Mit September startete in Vahrn das wöchentliche Angebot „Mittelschüler*innen-Mittwoch“. Nach einer gemeinsamen Lernbegleitung gibt es sportliche Aktivitäten, bei welchen sich die Jugendlichen austoben können und zugleich aber auch den Jugendraum selber besser kennen lernen.

Für die Zielgruppe „Mittelschule“ gibt es nebenbei auch ein buntes Programm abseits vom Mittwoch. So war der Ausflug zur Mountaincart-Strecke auf die Plose einer davon.

Oktober 2020

Kurz vor der erneuten Schließung der Einrichtungen und Freizeitangebote hangelten sich acht Jugendliche in Issing im Hochseilgarten umher. Eigene Grenzen entdecken und überwinden stand dabei im Vordergrund, zugleich ging es aber auch um Spaß und das gegenseitige Kennenlernen.

Ganz digital schloss der Oktober noch ab. Die Abendandacht „Nacht der 1000 Lichter“ in St. Cyrill wurde mittels Video veröffentlicht. Drei Gruppen an Personen brachten dafür einen Input ein, welcher vom Jugenddienst moderiert und in Verbindung mit Glaubensthemen gebracht wurde.

Zeitgleich gab es einen online Poetry Slam Workshop mit Alex Giovanelli. Sieben Jugendliche nahmen daran teil und ganz nach dem Motto „Ich schreib´s raus“ wurde getextet, performed und so manches Gefühl in Buchstaben verfasst.

November 2020

Viele Aktionen mussten im November ruhen. Das „Mobile Frühstück“, welches in Zusammenarbeit mit dem JuKass zwei Mal im Monat ein gesundes Frühstück auf dem Schulweg bieten sollte, konnte im Oktober noch abgehalten werden, musste dann aber aussetzen. So war der November davon geprägt Liegengebliebenes abzuschließen und schon einen Blick ins neue Jahr zu werfen.

Dezember 2020

Das religiöse Wochenende „Holy shit“ wurde von Ende November auf Ende Dezember verschoben und konnte leider auch dort nicht stattfinden. In Form einer digitalen „Stillen Post“ wurden alle 14

Pfarreien miteinander verbunden. Jede Pfarrei sandte einer anderen einen Weihnachtsgruß. Der Jugenddienst koordinierte dies.

Weitere Tätigkeiten im Jahresverlauf

Nicht angeführt sind bei den einzelnen Monaten die Gespräche mit den Pfarrgemeinderäten, Gemeindejugendreferentinnen und Gemeindejugendreferenten, Teilnahme an Sitzungen, Einbringung in Aktionen mit anderen Partnern (Jukas, AK Kirche…), Besuch von Ortsgruppen, Planung von Gruppenstunden und Begleitung von drei Praktikantinnen und Praktikanten während der Sommermonate im Projekt „young action“. Die beiden Vereine KJS und SKJ werden auch bei nahen Aktionen unterstützt oder aber in der Verteilung der Materialien (Sternsingen, Adventskalender, …) entlastet. Alle diese Dinge haben verteilt auf das Jahr immer wieder stattgefunden.

Der **Vorstand** hat sich zu 5 Sitzungen getroffen, einem Austauschtreffen mit der AGJD und eine Klausur abgehalten. Die Schwerpunkte waren die Ausarbeitung des Jahresprogrammes, die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Pfarreien. Themen der Klausur war die Arbeitsaufteilung im Vorstand, neue Ziele und Visionen für die gemeinsamen drei Amtsjahre und die Finanzierung des Jugenddienstes.

Der Vorsitzende hat an der jährlichen Vollversammlung der AGJD teilgenommen.

Am 04. September 2020 wurde die **ordentliche Vollversammlung** abgehalten, bei welcher ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Brixen, 01.01.2021

Der Vorsitzende

Thomas Jöchler